

WER bezahlt bei Euch die ÜBUNGSHEFTE/ARBEITSHEFTE?

Beitrag von „pauline1“ vom 20. August 2010 10:42

Ich habe die Frage beim THEMA RECHENHEFTE weiter unten schon einmal gestellt, denke aber, dass sie dort etwas "verloren" gegangen ist.

Würd mich sehr freuen, wenn ihr Eure Erfahrungen mit der Anschaffung von Übungsheften bzgl der Kostenübernahme kurz schildern könntet.

WER bezahlt bei Euch die ÜBUNGSHEFTE/ARBEITSHEFTE???
Und WIEVIELE Hefte habt ihr so?

Wir in NRW haben einen festen Elternanteil (15€) , den unser MatheBUCH schon sprengt und deshalb jedes Jahr von der Schulkonferenz abgesegnet werden muss.

Die Schule stellt jedem Schüler das dazu passende Arbeitsheft als Verbrauchmaterial.

Weitere ÜBUNGSHEFTE in Mathe oder gar anderen Fächern sind nicht mehr im Etat.

Die Schule stellt weiterhin jedem Schüler eine Deutschbuch zur Ausleihe, und für Sachunterricht, Englisch und Musik haben wir pro Jahrgangsstufe EINEN Klassensatz, den wir mit der Parallelklasse teilen, diese Bücher verbleiben stets in der Schule.

Kopien sind bei uns begrenzt, die Stadt ist notorisch pleite und steckt seit Jahren im Nothaushalt.

Die Eltern kaufen Blöcke und Hefte, sowie Stifte und Kunstmaterial.

Fragen nach Möglichkeiten ABs für die Schüler von Eltern zu kopieren... SIND BEI MIR AUFGRUND DES SOZIALEN HINTERGRUNDES leider fehl geschlagen, Arbeitslose, Zeitarbeiter oder Angestellte können zumeist schwer in einer Firma KOPIEN machen, auch wenn einige mehr als gern helfen würden...

Ich mache KOPIEN aus meiner Not heraus OFT, ÖFTER und SEHR HÄUFIG privat von meinem Drucker....mit meinem Papier...

Bittet ihr die Eltern weitere ARBEITS-/ ÜBUNGSHefte zu bezahlen?

Wie ist das rechtlich?

Was wenn das gar nicht alle finanzell können?

Wie viel müssen die Eltern bei Euch für Bücher zahlen?

Beitrag von „Nici311“ vom 20. August 2010 11:11

Ich spreche offen mit den Eltern darüber, dass ich noch weitere Übungshefte, ABC-Hefte, Lies mal Hefte, etc. brauche. Ich zeige den Eltern ein Probeexemplar und erkläre, wie ich damit arbeiten möchte. Bis jetzt haben sie meistens zugestimmt und diese Arbeitsmaterialien zusätzlich bezahlt. Zahlungsschwache Eltern haben wir dabei unterstützt, indem jemand noch Geld gespendet hat oder wir die Hefte dann kopiert haben.

Auch bieten sich immer Eltern an Kopien zu übernehmen. Ich würde es einfach mal beim Elternabend ansprechen. Prima ist es natürlich, wenn die Parallelklasse auch mir den gleichen heften arbeitet.

Beitrag von „*Stella*“ vom 20. August 2010 11:28

Bei uns zahlt die Gemeinde sämtliche Arbeitshefte für die Kinder, aber ich weiß, dass das sicher eine große Ausnahme ist. 😊

Beitrag von „pauline1“ vom 20. August 2010 11:45

Zitat

*Original von *Stella**

Bei uns zahlt die Gemeinde sämtliche Arbeitshefte für die Kinder, aber ich weiß, dass das sicher eine große Ausnahme ist. 😊

WOW!

Darf ich dich fragen in welcher Höhe die Gemeinde die Hefte bezahlt?

Beitrag von „Dave“ vom 20. August 2010 12:42

Hallo!

In NRW gibt es 36 (37) Euro für Lehrmittel pro Schuljahr pro Kind.

Davon wird ein Drittel von den Eltern bezahlt. Dieses Drittel darf geringfügig überschritten werden - also 13,00 Euro.

Den Rest bezahlt die Kommune.

Es ist nicht wirklich viel, aber ein bisschen müsste bei euch noch drin sein.

VG

Beitrag von „pinacolada“ vom 20. August 2010 12:44

Hallo pauline!

Ich bin auch aus NRW von daher denke ich sind die "Grundvoraussetzungen" die gleichen.

Der Elternanteil ist also der gleiche, von dem lassen wir die Eltern in Klasse 1 ein Deutsch-Arbeitsheft und einen Buchstabenübungsheft (Tinto und Jandorfverlag) kaufen, in Klasse 2 das gleiche (dann mit Schreibschriftheft).

In Klasse 3 und 4 kaufen die Eltern den Tinto-Ordner für Deutsch.

Die Schule kauft für jedes Kind den Matheübungsteil (der ist aber sehr umfangreich beim Mathematikus, so dass da nicht mehr viele Kopien anfallen) der verbraucht wird bzw. in Klasse 1 auch noch das Buch, das ja in diesem Jahrgang auch Verbrauchsmaterial ist.

Ausgeliehen bekommt jedes Kind (ab Klasse 2) das Mathebuch und das Tinto-Deutsch-Buch.

Außerdem gibt es noch einen Etat für DaZ-Förderung über den wir die Werkstatt Deutsch-Hefte für die DaZ-Förderung anschaffen sowie die Modellwortschätze 1 und 2 für die Rechtschreibwerkstatt für alle Kinder, die ja auch Verbrauchsmaterial sind.

Damit kommen wir eigentlich gut hin.

Dazu kamen in den letzten Jahren sehr viele neu angeschaffte Bücher (wir mussten das Mathebuch und das Tintobuch zum Ausleihen erst "aufbauen" sowie Englischbücher).

Wir bitten die Eltern extra um ein Wörterbuch in Klasse 3 und um eine Lektüre in Klasse 2, 3 und 4, das war bisher kein Problem, auch in einem Umfeld, so wie du es beschreibst. Außerdem kommt pro Halbjahr noch 5 Euro [Kopiergeld](#) dazu.

Soweit ich weiß bekommen Hartz4 Familien 100 Euro pro Schuljahr pro Schulkind extra für Schulmaterial und Schulmaterial ist auch im Kindergeld mitberechnet. Ich denke, solange sich alles im normalen Rahmen bewegt, sind solche Kosten den Eltern zuzumuten. (Im Extremfall gewährt man den Eltern Aufschub bis zum nächsten 1. oder fragt den Förderverein um Unterstützung.)

Kopien können wir bisher noch relativ unbegrenzt machen (auch durch [Kopiergeld](#)), so dass man das ein oder andere Übungsheftchen noch extra kopieren kann.

Das war jetzt relativ ausführlich...

Deshalb noch mal zurück zu dir: Frag doch einfach noch mal die Schulleitung, wie genau der Etat für die Schulbücher aussieht. Also mit einem Arbeitsheft pro Schüler ist der bestimmt noch nicht ausgereizt, das kann ich mir einfach nicht vorstellen.

Und noch ein Gedankenanstoß: Warum lasst ihr die Eltern das MatheBUCH kaufen? Ist das Verbrauchsmaterial oder könnte das nicht viel besser von der Schule verliehen werden? So habt ihr Geld für ca. 2 Arbeitshefte pro Jahr, die die Kinder verbrauchen und die ihr euch an Kopien spart.

LG pinacolada

Beitrag von „pinacolada“ vom 20. August 2010 12:45

Ok, während ich getipselt habe, hat Dave schon die genauen Zahlen genannt 😄

Das war also auch mein Eindruck, dass da noch Luft bei euch sein müsste.

Vielleicht will eure Schulleitung da noch Geld aufsparen (geht das überhaupt)?

LG pinacolada

Beitrag von „cubanita1“ vom 20. August 2010 13:48

Also,

in Brandenburg ist es so geregelt, dass es insgesamt pro Schuler in Klasse 1 bis 4 einen Rahmen von 30 € gibt, von denen der Elternanteil 12€ und der Schulträgeranteil 18€ beträgt. Davon sollen SchulBÜCHER bestritten werden. In der Praxis sieht das so aus, dass vom Elternanteil ein Lehrbuch durch die Eltern gekauft wird. Meist werden die 12€ überschritten und müßten dann den Eltern in geeigneter Weise verrechnet oder rückerstattet werden in den folgenden Schuljahren. Viele Schulen machen es nicht und die Eltern fordern es nicht ein, weil sie es nicht wissen oder tolerieren. Alle anderen gebrauchten Bücher werden von der Schule angeschafft und als Leihexemplare ausgegeben.

Arbeitshefte etc. sind Verbrauchsmaterialien und gehören nicht in diesen Topf. Im Gesetz ist gesagt, dass die Schule beim Einsatz von AH verantwortungsvoll mit den finanziellen Möglichkeiten der Eltern umgehen soll. Die AH sind nämlich von den Eltern komplett zu bestreiten. Daher sollte man eben gut überlegen, was wirklich nötig ist.

Kopien und so was sind als Kontingente meist gering, aber ich hab oft Eltern gefunden, die etwas kopiert haben für die Klasse...

Naja, das liebe Geld...

Jedenfalls kaufen die Eltern meist die gewünschten AH haben aber eigentlich die Wahl ...

Beitrag von „Dave“ vom 20. August 2010 13:59

Hallo!

Sparen geht nicht. Geld das nicht ausgegeben wird, verfällt.
Man kann nur ein bisschen innerhalb der Schule "umsichten".

VG

Beitrag von „nirtak“ vom 20. August 2010 14:12

Bei uns bezahlen die Eltern - abgesehen von Mathebuch, Lesebuch und Sprachbuch, das über die Lehrmittelfreiheit läuft - alles: mehrere Arbeitshefte (zurzeit zwei in Mathe und zwei bis drei in Deutsch), Schreib- und Rechenhefte, Stifte, einen Packen Kopierpapier pro Schuljahr UND obendrein noch 20 Euro für Kopier- und Bastelkosten.

Ich dachte bisher, das sei überall so?!

Beitrag von „*Stella*“ vom 20. August 2010 14:42

Zitat

Original von pauline1

WOW!

Darf ich dich fragen in welcher Höhe die Gemeinde die Hefte bezahlt?

Das weiß ich nicht genau, wir sind eine Schule mit ungefähr 170 Kindern und meines Wissens werden in den 1. und 2. Klassen jeweils 2 AH verwendet und in den 3. und 4. Klassen sind es sogar drei Hefte.

Aber wie ich schon sagte, ich weiß, dass wir damit schon sehr privilegiert sind. 😊

Beitrag von „Moebius“ vom 20. August 2010 14:47

Elternanteil von 12 oder 13 €? Ich bin doch etwas erstaunt, dass es der Gesetzgeber in einigen Bundesländern offenbar an Grundschulen als unzumutbar betrachtet, dass Eltern mehr als einen Euro pro Monat in die Bildung ihrer Kinder zu investieren. Selbst Harz 4 Beziehler erhalten jährlich 100 € für Lehrmittel.

Bei uns fallen für die Schulbuchausleihe ca. 60 € an, für Arbeitshefte ca. 30 € und 10 € [Kopiergeld](#). Ich habe auch nicht den Eindruck, dass sich die große Mehrheit der Eltern dadurch über Gebühr belastet fühlt.

Beitrag von „pinacolada“ vom 20. August 2010 15:19

Zitat

Original von Dave

Hallo!

Sparen geht nicht. Geld das nicht ausgegeben wird, verfällt.

Man kann nur ein bisschen innerhalb der Schule "umsichten".

VG

Ah, danke, das meine ich nämlich auch...

Also heißt das im Grunde, alles bis auf den letzten Cent ausgeben, sonst ist man ja schön blöd, oder?

Dann frage ich mich aber wirklich, was mit dem restlichen Geld an Paulines Schule passiert.

LG Pinacolada

Beitrag von „Dave“ vom 20. August 2010 15:31

Zitat

Original von Moebius

Elternanteil von 12 oder 13 €? Ich bin doch etwas erstaunt, dass es der Gesetzgeber in einigen Bundesländern offenbar an Grundschulen als unzumutbar betrachtet, dass Eltern mehr als einen Euro pro Monat in die Bildung ihrer Kinder zu investieren. Selbst Harz 4 Bezieher erhalten jährlich 100 € für Lehrmittel.

Bei uns fallen für die Schulbuchausleihe ca. 60 € an, für Arbeitshefte ca. 30 € und 10 € [Kopiergeld](#). Ich habe auch nicht den Eindruck, dass sich die große Mehrheit der Eltern dadurch über Gebühr belastet fühlt.

Das sind die Zahlen für die Grundschule. Sek I und Sek II Eltern dürfen mehr zahlen.

Beitrag von „SunnyGS“ vom 20. August 2010 16:38

Bei uns zahlen die Eltern die Hefte. Bücher können sie ausleihen, können aber natürlich auch gern kaufen.

Zusätzlich werden pro Schuljahr 5 Euro [Kopiergeld](#) angesetzt. Dazu erfolgt eine genaue Auflistung, welche Klasse welche Kosten verursacht hat und diese werden dann auf die Schüler aufgeteilt.

LG

Sunny

Beitrag von „der PRINZ“ vom 20. August 2010 16:40

Bücher bezahlt da Land Hessen (noch), nur die mit Apfelschorle drin, bezahlen die Kinder bzw. Eltern selbst 😊

Arbeitshefte bezahle ich meins und die Kinder theirs bzw. die Eltern, schaffe jedes Jahr eins für Mathe, eins für Deutsch an (à 6 oder 7 Euro), lasse das natürlich von den Eltern absegnen... wenn einer nicht zahlen kann oder will, bekommt das Kind Kopien, war aber noch nie so...

Beitrag von „*Stella*“ vom 20. August 2010 17:06

Die Kopien bezahlt bei uns auch die Gemeinde.. 😎

Beschädigte Bücher müssen die Eltern der Kinder allerdings schon bezahlen, was ich auch vollkommen Ok finde..

Beitrag von „klosterfee“ vom 20. August 2010 17:23

Bei uns werden die Schülerbücher von der Schule gekauft und bezahlt.

Beschädigte Bücher müssen vom letzten Nutzer ersetzt werden (entweder ein neues Exemplar oder Geld).

Die benötigten Arbeits- und Übungshefte bezahlen die Eltern aus eigener Tasche. Die haben die Wahl, die Hefte selbst zu kaufen oder über die Schule zu bestellen. Dann werden die dicken Pakete in die Schule geliefert.

Für 6 Arbeitshefte haben meine Eltern in diesem Schuljahr etwa 40 € berappt.

Beitrag von „*Stella*“ vom 20. August 2010 20:13

[klosterfee](#)

Ihr habt 6 Arbeitshefte? Darf ich mal fragen, was das alles ist? Meine Fantasie lässt mich da ein wenig im Stich. Wir haben Hefte in Deutsch, Mathe und Englisch und Ihr?

Sorry, bin neugierig..

Beitrag von „der PRINZ“ vom 21. August 2010 11:54

genauso neugierig...

habt ihr denn dann auch noch Schulbücher???? Die bräuchte ich bei 6 Arbeitsheften nicht mehr



Beitrag von „cubanita1“ vom 21. August 2010 13:56

Was ich mich bei so einer Fülle an Arbeitsheften immer frage: Werden die denn auch wirklich genutzt oder bleiben dort 40 bis 50% der Seiten frei ...

Daher schränke ich mich da lieber ein. Denk sowieso, besser viel weißes

Papier und sie zeichnen die Tabelle selbst oder füllen nicht nur Lücken aus, sondern schreiben einen Satz komplett ... Sicher ketzerisch formuliert, aber ich denke, berechtigt ...

Beitrag von „klosterfee“ vom 21. August 2010 15:15

Zitat

*Original von *Stella**

[klosterfee](#)

Ihr habt 6 Arbeitshefte? Darf ich mal fragen, was das alles ist? Meine Fantasie lässt mich da ein wenig im Stich. Wir haben Hefte in Deutsch, Mathe und Englisch und Ihr?

Sorry, bin neugierig..

Mal sehen, ob ich sie alle zusammenkriege 

Ich hatte keinen Einfluss auf die Bestellung, da ich erst ganz frisch in diesem Schuljahr an dieser Schule anfangen. Da waren alle Bestellungen schon getätigt.

Also, wir haben für Klasse 3 folgende:

Arbeitsheft Lesefreunde

Arbeitsheft Sprachfreunde

Arbeitsheft Bausteine Sachunterricht

Arbeitsheft Einstern

Mathe-Übungsheft vom Mildenberger

Arbeitsheft Englisch

Ich habe mir vorgenommen, eher weniger (bis gar nicht) mit den Büchern und dafür mehr mit den Arbeitsheften zu arbeiten. Natürlich nur da, wo's passt.

Beitrag von „SunnyGS“ vom 21. August 2010 15:47

Wir haben auch viele Arbeitshefte, in der Regel 5:

Mathe - 1 Heft passend zum Buch, 1 Heft für weiterführende Übungen, differenziertes Arbeiten (bei mir ist das beispielsweise das Mathestars, andere Kollegen haben andere)

Deutsch - 1 Arbeitsheft

Ethik - 1 Arbeitsheft

SU - 1 Arbeitsheft (habe ich persönlich aber nicht)

Unsere AH sind in der Regel zu 90% ausgefüllt. Bis auf das Zusatzheft in Mathe, da kommt es ein wenig auf den Fleiß des einzelnen Schülers an. Das pendelt zwischen 60 und 100 %.

Im SU-Heft habe ich oft einige Seiten nur ausgefüllt, damit nicht so viel leer bleibt. Und da das ja keinen Sinn macht, habe ich jetzt auf das Heft verzichtet und greife lieber nur auf Kopien zurück.

LG

Sunny

Beitrag von „*Stella*“ vom 21. August 2010 16:39

Danke, Klosterfee für die Aufklärung, Wahnsinn, ich dachte wir hätten mit 3 Heften schon viel.

Ich bin im Übrigen auch dafür, dass die Kinder möglichst viel selber schreiben. Aber viel lieber AH als AB.. Die sind mir richtiggehend verhasst und die Kinder strengen sich da gar nicht an, ordentlich zu arbeiten, für die ist das anscheinend nur ein "Fetzen". 🙄

Beitrag von „Finchen“ vom 21. August 2010 18:41

Ich unterrichte zwar in der Sek. 1, werde aber richtig neidisch, wenn ich lese, wie viele Zusatzmaterialien eure SuS bekommen bzw. kaufen.

Bei uns gibt es nur das Workbook für Englisch (das wird als Verbrauchsmaterial gestellt). Alle anderen Fächer haben leider keine Chance, zusätzliche Arbeitshefte anzuschaffen 😭 dabei hätte ich für Deutsch so gerne ein Arbeitsheft.

Beitrag von „Corvi“ vom 21. August 2010 20:04

Ich bin immer wieder erstaunt, wie unterschiedlich das mit den Büchern in den einzelnen Bundesländern gehandhabt wird.

Ich komme ursprünglich aus Ba-Wü und kann mich noch daran erinnern, dass wir am Schulanfang alle Bücher in die Hand gedrückt bekamen (mussten dann schön unseren Wilhelm-Otto und unsere Klasse in das Stempelfeld eintragen). Alles was wir an Verbrauchsmaterialien benötigten musste von den Eltern besorgt bzw. bezahlt werden (Arbeitshefte zum Beispiel). Auch kann ich mich noch daran erinnern, dass mir in der Grundschule mal etwas im Schulranzen ausgelaufen war und meine Eltern dann alle Bücher kaufen mussten.

Hier ist es jetzt so, dass die Eltern am Ende des Schuljahres eine Bücherliste in die Hand gedrückt bekommen und die Sachen besorgen müssen plus 5 € [Kopiergeld](#). Einkommensschwache Eltern können einen Zuschuss beantragen.

Die Kids in meiner Klasse haben dadurch je ein Arbeitsheft in Deutsch, Mathe und Englisch...

~Corvi

Beitrag von „nurmalso“ vom 22. August 2010 08:02

Corvi,

das ändert sich aber gerade in RLP ... bei den weiterführenden Schulen wird jetzt wohl auch ein Teil der Schulbücher vom Schulträger gestellt und die Grundschulen sind ab 2013 dran....

nms

Beitrag von „pauline1“ vom 23. August 2010 01:24

Danke schon einmal für die vielen Antworten!

Ich finde es auch sehr interessant - zum einen zwischen den BDL aber auch in meinem Fall in NRW direkt....

Aber das bestätigt mich ja in meiner Vermutung, dass ich da mit ruhigem Gewissen bei der Schulleitung doch einmal nachfragen darf...

In den letzten beiden Jahren ist immer Geld für Englischbücher (Kl. 1-2) draufgegangen... jetzt kommen die Jahrgänge die damals begonnen haben in Klasse 3 und bekommen wieder neue Bücher. (Denn die alten von Klasse 3 sind auch erst "ab" Klasse 3...)

Im ersten Schuljahr haben wir jetzt zum neuen SLJ ein neues Lehrwerk angeschafft und jedes Jahr werden "ausgemusterte" Modelle (so 5-6 pro Lehrwerk und Stufe) ersetzt...

Unser Arbeitsheft kostet 8€...

Darüber das Mathebuch ebenfalls von der Schule anzuschaffen und zu verleihen haben wir im Kollegium auch schon nachgedacht... sind allerdings zu dem Entschluss gekommen, dass bis auf Klasse 4 eigentlich der Sinn der Arbeit mit dem Buch verloren geht, wenn nicht auch AKTIV mit dem Buch, ähnlich wie einem Ü-Heft, gearbeitet, also tw. auch hineingeschrieben werden darf. Zusammen mit dem AHMathe sind wir also in dem Fach gut aufgestellt.

Mir fehlt aber Material für Englisch zum Verbrauchen und DEUTSCH...

Das schwierige sind aber weiter die limitierten KOPIEN

Aber ich sehe auch, das viele hier beschreiben, dass die Eltern doch einige Hefte anschaffen.

Mutig fragen wäre da schon ein Anfang aber ich denke immer daran, dass es einige Eltern gibt, die sich das Geld dafür wirklich ERSPAREN und nicht auf Hilfen vom Förderverein angewiesen sein möchten, so diskret dies auf verlaufen mag... und da hab ich dann ein SCHLECHTES GEWISSEN... und deshalb hab ich in den letzten Jahren soviel gedruckt.... mmmmh, eine Woche habe ich noch mir Gedanken zu machen, dann geht es hier mit Schülern zusammen wieder los. Diese Woche haben wir Anwesenheitspflicht und ich versuch mal ein entspanntes Nachferiengespräch mit der Schulleitung.

DANKE EUCH!